

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 27. Mai 2020

527. Sondermülldeponie Kölliken (Grundstückveräusserungen, Ermächtigung)

A. Der Kanton Zürich ist neben dem Kanton Aargau, der Stadt Zürich und verschiedenen Unternehmen der Basler Chemie (Basler Chemische Industrie [BCI]) am Konsortium Sondermülldeponie Kölliken (SMDK) beteiligt. Das Konsortium ist als einfache Gesellschaft organisiert. Dem Kanton Zürich stehen $41\frac{2}{3}\%$ der Stimmrechte zu.

Gegründet wurde das Konsortium SMDK im Januar 1978, um der Industrie und dem Gewerbe eine saubere und geordnete Entsorgung ihrer Abfälle anzubieten und den damals häufigen «wilden» Deponien und anderen widerrechtlichen Beseitigungspraktiken einen Riegel zu schieben. In Kölliken AG wurde eine ausgebeutete Tongrube gefunden, die sich (aus damaliger Sicht) für die Ablagerung von problematischen Abfällen geeignet hatte. Von 1978 bis 1985 wurden in der SMDK 375 000 t Sonderabfälle abgelagert.

1985 verfügte die Gemeinde Kölliken aufgrund erheblicher Geruchsbelästigungen die Schliessung der Deponie. Es wurde in der Folge festgestellt, dass die Deponie die eingelagerten Stoffe nur unvollständig zurückhalten konnte. Insbesondere bewegten sich Schadstoffe aus der Deponie in Richtung des Grundwassers. Ab 1986 wurde daher die Deponie mit dem Ziel gesichert, den Schadstoffaustrag aus der Deponie zu unterbinden.

2001 ordnete das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau gestützt auf Art. 32c Abs. 1 des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01) die altlastenrechtliche Sanierung der ehemaligen Deponie an. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden mehr als 660 000 t Material (Sonderabfälle sowie verunreinigtes Erd- und Felsmaterial) entsorgt. Gegenwärtig wird die Deponie mit sauberem Aushub- und Ausbruchmaterial aufgefüllt. Die Sanierungsphase dauert noch bis Ende 2020. Anschliessend beginnt eine «Nachsanierungsphase» (mindestens bis 2028).

B. Das Konsortium SMDK verfügt über verschiedene Grundstücke, die teilweise mit Gebäuden bebaut sind. Soweit diese Grundstücke nicht mehr betriebsnotwendig sind, sollen sie nach und nach zu marktüblichen Preisen veräussert werden. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass in geringem Umfang Grundstückkäufe getätigt werden müssen (z. B. Landtausch). Gegenwärtig stehen folgende Grundstücke in der Gemeinde Kölliken im Eigentum der Konsortialen:

Parzellen-Nr.	Fläche m ²	Zone	Gebäudebestand	Eintrag im Kataster der belasteten Standorte
468	72 387	Landwirtschaft, Wald	Deponiegrundstück mit SWALBA-Gebäude (Kläranlage, Werkstatt, Labor, Büros), Traxbaracke, «Deponiehüttli»	Ja, Sanierungsbedarf
2408	1 358	Landwirtschaft	Haus Safenwilerstrasse 34 (Büros)	Nein
1212	1 092	WA2 (Wohnen und Arbeiten, zweigeschossig)	Haus Safenwilerstrasse 29 (Einfamilienhaus mit separatem Studio, Archiv SMDK, teilvermietet)	Nein
452	15 344	WA2 (6726 m ²), Naturschutz (8618 m ²)	Infopavillon SMDK, «Alte Werkstatt»	Ja, keine Massnahmen nötig
1782	1 180	WA2	Mehrfamilienhaus Safenwilerstrasse 2/4 (4 Wohnungen, vermietet)	Nein
3149	1 694	WA2	Fremdlabor (noch bis etwa 2021)	Ja, keine Massnahmen nötig
1490	7 164	WA2	altes Tonwerk, Abbruch 2021 geplant	Ja, keine Massnahmen nötig
1865	693	WA2	Parkplatz	Nein

Die Geschäftsstelle Konsortium SMDK geht davon aus, dass durch die Veräusserung der Liegenschaften insgesamt ein Erlös von rund 6 Mio. Franken erzielt werden kann.

C. Gemäss dem Gründungsvertrag für eine Gesellschaft zur Finanzierung von Bau und Betrieb einer Sondermülldeponie in Kolliken AG vom Januar 1978 bestehen im Konsortium SMDK folgende Organe:

- der Steuerungsausschuss, bestehend aus je einem Mitglied der Kantonsregierungen und der Stadtregierung sowie der Geschäftsleitung der Partner,
- die Konsortialenversammlung, bestehend aus je zwei Vertretungen der Konsortialen,
- die Revisionsstelle, bestehend aus der Finanzkontrolle des Kantons Zürich und dem Amt für Finanzkontrolle des Kantons Aargau,
- weitere Organe nach Bedarf des Konsortiums (Geschäftsleitung, Betriebsleitung usw.).

Die operative Führung des Konsortiums obliegt gemäss dem Gründungsvertrag der Konsortialenversammlung. Diese setzt die strategischen Ziele und die Leistungsvereinbarung des Steuerungsausschusses um, bereitet dessen Geschäfte vor und bestimmt die weitere Organisation des Konsortiums. Sie beschliesst insbesondere die Bauprogramme sowie das Detailbudget und genehmigt die Bauabrechnungen; für den Betrieb vor Ort wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet. Der Kanton Zürich wird zurzeit von Christoph Zemp, Dipl. Ing. ETH/SIA, Chef des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), und Dr. iur. Hans W. Stutz, AWEL, Leiter Abteilung Recht, in der Konsortialenversammlung vertreten.

D. Da das Konsortium SMDK als einfache Gesellschaft organisiert ist, besteht an den Grundstücken des Konsortiums Gesamteigentum der Gesellschafter (Art. 544 Abs. 1 OR, SR 220). Für Veräusserungsgeschäfte ist somit die Zustimmung aller Konsortialen erforderlich (Art. 534 Abs. 1 OR). Die Veräusserung der Grundstücke bedarf somit jeweils auch der Zustimmung des Kantons Zürich.

Die Grundstücke sollen zum Verkehrswert veräussert werden. In der Regel wird bei den Veräusserungen eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Grundstücke, die dem Konsortium SMDK zugeordnet sind und die nicht mehr betriebsnotwendig sind, werden gemäss diesen Grundsätzen nach und nach verkauft; der Erlös wird dem Budget des Konsortiums SMDK zugeschrieben.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter des Kantons Zürich in der Konsortialenversammlung des Konsortiums Sondermülldeponie Kölliken (SMDK) werden je einzeln ermächtigt, für den Kanton Zürich die Zustimmung zu Grundstückgeschäften im Zusammenhang mit den Liegenschaften des Konsortiums zu erteilen. Zudem werden sie ermächtigt, den Kanton Zürich bei öffentlichen Beurkundungen und Grundbuchgeschäften des Konsortiums SMDK mit Einzelunterschrift rechtsverbindlich zu vertreten.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli